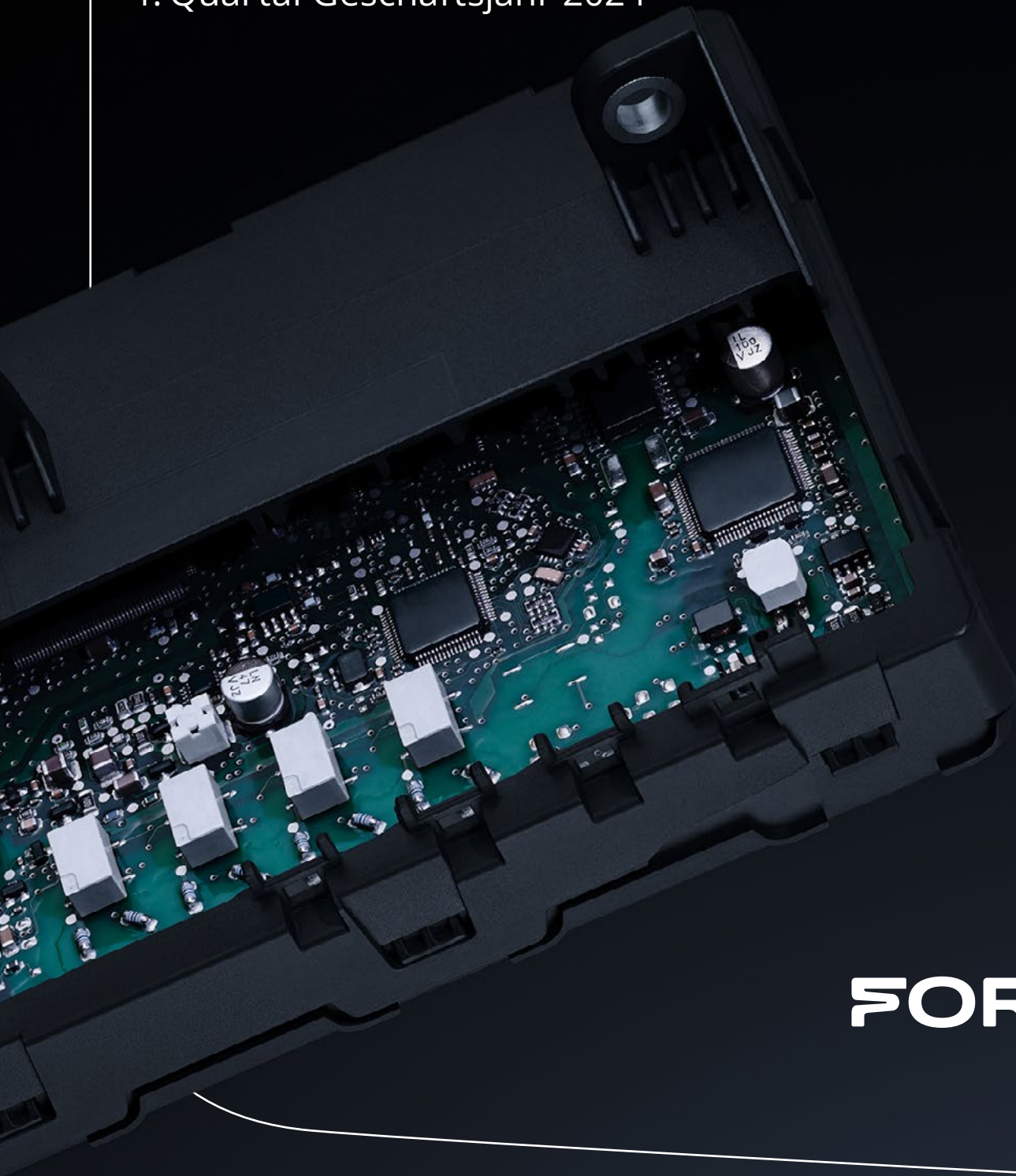


HELLA

Finanzmitteilung

1. Quartal Geschäftsjahr 2024



FORVIA



Inhalt

Kennzahlen	3
Branchenentwicklung	5
Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns	6
Ertragslage	6
Finanzlage	9
Vermögenslage	10
Weitere Ereignisse im ersten Quartal	11
Chancen- und Risikobericht	12
Prognosebericht	13
Branchenausblick	13
Unternehmensausblick	14
Ausgewählte Finanz-Informationen	15
Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung	15
Segmentberichterstattung	16
Konzern-Bilanz	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Weitere Erläuterungen	19
Grundlegende Informationen	19
Währungsumrechnung	20
Besondere Ereignisse	20
Operating Income	21
Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	23
Netto Cashflow	24
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	24

Kennzahlen

	1. Quartal		
	1. Januar bis 31. März 2024	+/-	1. Januar bis 31. März 2023
Währungs- und portfoliobereinigte Umsatzerlöse (in Mio. €)	2.033	+2,2 %	1.990
Operating Income-Marge	5,6 %	0,0pp	5,6 %
Netto Cashflow im Verhältnis zum berichteten Umsatz	-2,6 %	-0,7pp	-1,9 %

in Mio. €	1. Quartal		
	1. Januar bis 31. März 2024	+/-	1. Januar bis 31. März 2023
Berichtete Umsatzerlöse	2.002	+0,6 %	1.990
Operating Income	111	+0,0 %	111
Operatives Ergebnis (EBIT)	99	-6,2 %	106
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	242	+2,2 %	237
Ergebnis der Periode	67	-6,9 %	71
Ergebnis je Aktie (in €)	0,57	-10,0 %	0,63
Netto Cashflow	-51	-35,1 %	-38
Investitionen	195	+23,9 %	157
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	225	+4,7 %	215

	1. Quartal		
	1. Januar bis 31. März 2024	+/-	1. Januar bis 31. März 2023
EBIT-Marge	5,0 %	-0,3pp	5,3 %
EBITDA-Marge	12,1 %	+0,2pp	11,9 %
Investitionen in Relation zum berichteten Umsatz	9,7 %	+1,8pp	7,9 %
F&E-Aufwendungen in Relation zum berichteten Umsatz	11,2 %	+0,4pp	10,8 %

	31. März 2024		
		+/-	31. Dezember 2023
Nettofinanzschulden (in Mio. €)	-97	-41	-56
Eigenkapitalquote	39,7 %	-1,3pp	41,0 %
Personalstand	37.905	+0,3 %	37.773

Seit dem Geschäftsjahr 2024 wird das chinesische Gemeinschaftsunternehmen Beijing Hella BHAP Automotive Lighting in der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von HELLA vollumfänglich berücksichtigt, nachdem sich dessen Gesellschafter auf eine Fortführung und strategische Weiterentwicklung des Joint Ventures verständigt hatten.

- **Globale Fahrzeugproduktion** reduziert sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 um 0,8 %
- **Umsatz steigt währungs- und portfoliobereinigt** um 2,2 % auf 2.033 Mio. €, berichteter Umsatz wächst leicht um 0,6 % auf 2.002 Mio. €
- **Wachstum wird durch Business Group Licht** getragen; Umsatz von Elektronik und Lifecycle Solutions leicht rückläufig
- **Operating Income** in Höhe von 111 Mio. €, **Operating Income-Marge** bei 5,6 %; beide Werte auf Vorjahresniveau
- **Netto Cashflow im Verhältnis** zum berichteten Umsatz liegt bei -2,6 % nach -1,9 % im Vorjahr
- **Unternehmensausblick** für das Geschäftsjahr 2024 wird bestätigt

Branchenentwicklung

- Globale Fahrzeugproduktion reduziert sich im ersten Quartal 2024 um 0,8 %
- Rückgang der Produktionsvolumina in Europa, auch Asien mit leichtem Minus; stagnierender Markt in Amerika

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 (1. Januar bis 31. März 2024) hat sich das globale Automobilumfeld deutlich eingetrübt. Nachdem das Vorjahr noch von erheblichen Aufholeffekten gekennzeichnet gewesen ist, ist dem Light Vehicle Production Forecast des Marktforschungsinstituts S&P Global Mobility (Stand: 17. April 2024) zufolge die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im ersten Quartal 2024 um 0,8 % auf 21,2 Mio. Einheiten zurückgegangen (Vorjahr: 21,4 Mio. Einheiten). Im Vorjahresquartal konnte die globale Automobilproduktion noch um 7,2 % zulegen.

Zurückgegangen sind die Produktionsvolumina insbesondere im europäischen Markt, nachdem dieser im Vorjahr noch den größten Zuwachs verzeichnen konnte (+18,4 %). So ist in Europa die Fahrzeugproduktion gegenüber dem Vorjahr um 2,5 % auf 4,5 Mio. Einheiten gesunken (Vorjahr: 4,6 Mio. Einheiten), im deutschen Markt gingen die Produktionszahlen um 8,0 % zurück. In Nord-, Mittel- und Südamerika stagnierte die Produktion mit 4,6 Mio. Einheiten auf Vorjahresniveau, wobei in dieser Region der US-amerikanische Automobilmarkt mit 2,3 % zulegen konnte. In Asien/Pazifik/Rest der Welt reduzierte sich die Fahrzeugproduktion leicht um 0,7 % auf 12,1 Mio. Einheiten (Vorjahr: 12,2 Mio. Einheiten); in der Region hat sich jedoch der chinesische Markt positiv entwickelt (+4,3 %), dort hat das Auslaufen von Förderprogrammen zu Ende 2022 infolge von Vorzieheffekten zu einem schwächeren ersten Quartal in 2023 geführt.

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen

in Tsd. Stück	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2024	+/-	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2023
Europa	4.519	-2,5 %	4.633
<i>davon Deutschland</i>	1.088	-8,0 %	1.182
Nord-, Mittel- und Südamerika	4.572	+0,3 %	4.558
<i>davon USA</i>	2.653	+2,3 %	2.593
Asien/Pazifik/Rest der Welt	12.104	-0,7 %	12.184
<i>davon China</i>	6.120	+4,3 %	5.867
Weltweit	21.195	-0,8 %	21.375

Quelle: S&P Global Mobility Light Vehicle Production Forecast, Stand: 17. April 2024

Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns

Geschäftsentwicklung

- Umsatz steigt währungs- und portfolio-bereinigt um 2,2% auf 2.033 Mio. €, berichteter Umsatz wächst leicht um 0,6% auf 2.002 Mio. €
- Wachstum wird durch Business Group Licht getragen; Umsatz von Elektronik und Lifecycle Solutions leicht rückläufig
- Operating Income in Höhe von 111 Mio. €, Operating Income-Marge bei 5,6%; beide Werte auf Vorjahresniveau
- Netto Cashflow im Verhältnis zum berichteten Umsatz liegt bei -2,6% nach -1,9% im Vorjahr

Um die Geschäftsentwicklung transparent und vergleichbar darzustellen, wird die Gewinn- und Verlustrechnung bis zum Operating Income in einer bereinigten Form dargelegt. Die berichtete Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanzinformationen zu finden, die Überleitungsrechnung ist in den weiteren Erläuterungen dargestellt.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 hat HELLA einen währungsbereinigten Umsatz in

Höhe von 2.033 Mio. € erwirtschaftet, der berichtete Umsatz gemäß Konzernabschluss beträgt 2.002 Mio. € (Vorjahr: 1.990 Mio. €). Das Umsatzwachstum liegt demnach währungsbereinigt bei 2,2%, das berichtete Umsatzwachstum beträgt 0,6%. Maßgeblicher Effekt für das Umsatzwachstum ist insbesondere die zu Geschäftsjahresbeginn erfolgte vollumfängliche Berücksichtigung des chinesischen Licht-Joint Ventures Beijing Hella BHAP Automotive Lighting (+77 Mio. €), nachdem sich dessen Gesellschafter auf die Fortführung und strategische Weiterentwicklung des 2014 gegründeten Gemeinschaftsunternehmens verständigt hatten.

Die Wachstumsdynamik fällt damit insgesamt geringer aus als im ersten Quartal des vorherigen Geschäftsjahres. Dies ist insbesondere auf die rückläufige Fahrzeugproduktion im globalen Marktumfeld zurückzuführen. Zudem haben sich der derzeitige Kunden- und Regionalmix des Unternehmens sowie Verzögerungen bei einzelnen Serienanläufen reduzierend auf die Umsatzentwicklung des Unternehmens ausgewirkt.

Die Umsatzentwicklung der ersten drei Monate wurde vor allem durch das Wachstum der Business Group Licht getragen. Diese steigerte den

Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres (in Mio. €)

Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 31. August 2022)	1.792
Q1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. März 2023)	1.990
Q1 Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 31. März 2024)	2.002

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

in Mio. €	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2024	+/-	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2023
Umsatzerlöse	2.002	+0,6 %	1.990
Kosten des Umsatzes	-1.497		-1.501
Bruttogewinn	506	+3,4 %	489
Bruttogewinn im Verhältnis zu Umsatzerlösen	25,3 %		24,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-225		-215
Vertriebskosten	-100		-95
Verwaltungsaufwendungen	-76		-75
Sonstige Erträge und Aufwendungen	7		8
Operating Income	111	+0,0 %	111
Operating Income im Verhältnis zu Umsatzerlösen	5,6 %		5,6 %

Umsatz um 4,9 % auf 1.002 Mio. € (Vorjahr: 955 Mio. €). Dies ist vorrangig auf die vollumfängliche Berücksichtigung des Gemeinschaftsunternehmens Beijing Hella BHAP Automotive Lighting seit diesem Geschäftsjahr zurückzuführen. Zudem wurde die Entwicklung der Business Group Licht durch das Geschäft mit Herstellern von Elektrofahrzeugen in Asien und Amerika sowie zusätzlich durch Serienanläufe im amerikanischen Raum getragen.

In der Business Group Elektronik reduzierte sich der Umsatz um 3,4 % auf 813 Mio. € (Vorjahr: 842 Mio. €). Zwar hat sich insbesondere das Radargeschäft des Elektronikbereiches weiterhin positiv entwickelt. Demgegenüber haben sich jedoch Kundenmixeffekte in Asien und Europa, ein langsamerer Hochlauf der Elektromobilität in Europa zu Beginn des Jahres sowie teils verzögerte Serienanläufe reduzierend auf die Umsatzentwicklung der Business Group ausgewirkt.

In der Business Group Lifecycle Solutions ging der Umsatz leicht um 1,7 % auf 278 Mio. € zurück (Vorjahr: 283 Mio. €). Vor allem das freie Ersatzteilgeschäft im europäischen Raum hat sich positiv entwickelt, unter anderem in den Ländermärkten Türkei, Polen und Großbritannien. Beeinträchtigt wurde die Umsatzentwicklung der Business Group jedoch von einer zunehmenden Investitionszurückhaltung im Nutzfahrzeugbereich sowie

der Sonderkonjunktur im Vorjahr nach Markteinführung eines Partikelzählers im Werkstattgeschäft.

Im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung nach Regionen hat sich gegenüber dem Vorjahr der Umsatz im asiatischen Markt verbessert, in Europa und Amerika dagegen leicht rückläufig entwickelt. So reduzierte sich der Umsatz im gesamteuropäischen Raum um 1,5 % auf 1.157 Mio. € (Vorjahr: 1.174 Mio. €) sowie in Nord-, Mittel- und Südamerika um 1,2 % auf 388 Mio. € (Vorjahr: 393 Mio. €). In Asien/Pazifik/Rest der Welt stieg er auch aufgrund der vollumfänglichen Berücksichtigung des Joint Ventures Beijing Hella BHAP Automotive Lighting um 8,2 % auf 457 Mio. € an (Vorjahr: 423 Mio. €).

Der Bruttogewinn ist im ersten Quartal um 3,4 % auf 506 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 489 Mio. €). Demnach erhöht sich die Bruttogewinnmarge auf 25,3 % (Vorjahr: 24,6 %), getragen durch eine Verbesserung in allen Business Groups. Maßgeblich hierfür sind insbesondere eine verbesserte operative Leistung sowie eine konzernweit geringere Materialkostenquote.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) haben sich um 4,7 % auf 225 Mio. € erhöht (Vorjahr: 215 Mio. €), die F&E-Quote steigt auf 11,2 % (Vorjahr: 10,8 %). Aufwendungen für

Operating Income

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und in % vom berichteten Umsatz)

Q1 Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 31. August 2022)	76 (4,2 %)
Q1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 31. März 2023)	111 (5,6 %)
Q1 Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 31. März 2024)	111 (5,6 %)

Forschung und Entwicklung sind insbesondere vor dem Hintergrund hoher Auftragsvolumina sowie zur Vorbereitung entsprechender Serienanläufe erbracht worden. Zudem hat ein inflationsbedingter Anstieg der Personalkosten in Forschung und Entwicklung zu den höheren F&E-Aufwendungen beigetragen.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo sonstiger Erträge und Aufwendungen liegen insgesamt bei 169 Mio. € (Vorjahr: 163 Mio. €), die Quote dieser Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen steigt somit auf 8,5 % (Vorjahr: 8,2 %). Dieser Anstieg ist auch auf eine höhere SG&A-Quote in der Business Group Lifecycle Solutions zurückzuführen, die im Wesentlichen aus zusätzlichen Logistik- und Marketingkosten sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Übernahme des verbleibenden 50 Prozent-Anteils am vorherigen Gemeinschaftsunternehmen Hella Pagid resultiert.

Das Operating Income beträgt 111 Mio. € (Vorjahr: 111 Mio. €), die Operating Income-Marge liegt bei 5,6 % und somit ebenfalls auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 5,6 %). Profitieren konnte die Operating Income-Marge primär von der gestiegenen Bruttogewinnmarge, während sich insbesondere höhere Aufwendungen in Forschung und Entwicklung sowie für Vertrieb und Verwaltung reduzierend auf das Operating Income ausgewirkt haben.

Das operative Ergebnis (EBIT) wie in der Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung berichtet beläuft sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 auf 99 Mio. € (Vorjahr: 106 Mio. €), entsprechend einer EBIT-Marge in Höhe von 5,0 % (Vorjahr: 5,3 %).

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 wurden im Hinblick auf das Operating Income, basierend auf dem EBIT, Bereinigungen um Strukturmaßnahmen (3 Mio. €; Vorjahr: 6 Mio. €), um Konzernkreiseffekte (1 Mio. €; Vorjahr: 0 Mio. €) sowie um Beteiligungen (2 Mio. €; Vorjahr: -3 Mio. €) vorgenommen. Das Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 1 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €), das übrige Beteiligungsergebnis lag bei -7 Mio. € (Vorjahr: -2 Mio. €).

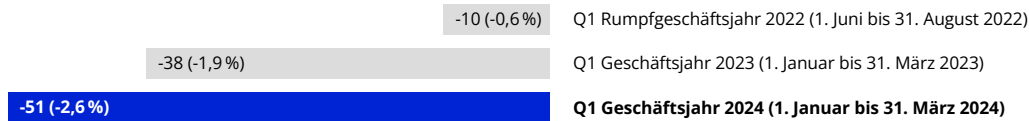
Das Nettofinanzergebnis liegt im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 bei -17 Mio. € (Vorjahr: -11 Mio. €).

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) reduziert sich auf 82 Mio. € (Vorjahr: 94 Mio. €). Der Ertragssteueraufwand beläuft sich auf 16 Mio. € (Vorjahr: 23 Mio. €).

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2024 wird in Summe mit einem Ergebnis der Periode in Höhe von 67 Mio. € abgeschlossen (Vorjahr: 71 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie liegt demnach bei 0,57 € (Vorjahr: 0,63 €).

Netto Cashflow

für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und in % vom berichteten Umsatz)

**Finanzlage**

Gegenwärtig nutzt HELLA im Wesentlichen fünf Finanzierungsinstrumente:

- **Kapitalmarktanleihen**

HELLA hat zum Bilanzstichtag zwei ausstehende Kapitalmarktanleihen mit Laufzeiten von jeweils sieben Jahren begeben. Diese bestehen aus einer Anleihe in Höhe von 300 Mio. € mit einer Laufzeit bis Mai 2024 sowie einer im September 2019 begebenen Anleihe in Höhe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis Januar 2027.

- **Schuldscheindarlehen**

HELLA hat am 29. Februar 2024 ein Schuldscheindarlehen über 200 Mio. € mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren mit Fälligkeiten per März 2027, März 2029 sowie März 2031 begeben. Die Mittel aus dem Schuldscheindarlehen werden insbesondere zur Refinanzierung der im Mai 2024 fällig werdenden Anleihe genutzt.

- **Private Placement**

In den Jahren 2002 und 2003 wurden insgesamt 22 Mrd. japanische Yen mit einer Laufzeit von 30 Jahren aufgenommen. Diese Fremdwährungsverbindlichkeit ist vollständig gegen Kursveränderungen gesichert. Der Stichtagswert der Verbindlichkeit betrug am 31. März 2024 144 Mio. €.

- **Bilaterale Kreditlinien**

Neben kurzlaufenden bilateralen Krediten in einzelnen Gesellschaften wurde 2018 von einer mexikanischen Tochtergesellschaft ein Bankkredit mit einem Volumen von 200 Mio. US-Dollar aufgenommen. Eine Tranche in Höhe von 75 Mio. US-Dollar läuft bis Januar 2026, die zweite Tranche über 125 Mio. US-Dollar lief bis Januar 2023 und wurde vollständig rückgezahlt.

- **Syndizierte Kreditfazilität**

Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450 Mio. € und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150 Mio. € verhandelt. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hat eine Laufzeit von drei Jahren bis September 2025. Die erste Verlängerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten kann im Jahr 2024 gezogen werden. Das Ende der neuen Laufzeit ist Dezember 2026 (Ausnutzung per 31. März 2024: 0 %). Die Banken haben ein Sonderkündigungsrecht im Falle eines Kontrollwechsels. Ein Sonderkündigungsrecht bestünde hierbei auch im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 auf 144 Mio. € (Vorjahr: 120 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr ist jedoch das Working Capital stärker gestiegen, ursächlich hierfür ist im Wesentlichen ein um 42 Mio. € reduzierter Zufluss aus dem Factoring-Programm in Höhe von 48 Mio. € im Berichtsquartal 2024 (Vorjahr: 90 Mio. €).

Die zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen 195 Mio. € (Vorjahr: 157 Mio. €). Sie umfassten im Wesentlichen Ausgaben in den langfristigen Ausbau des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen sowie in gebuchte Projekte zur Vorbereitung von Serienanläufen. Die Investitionen im Verhältnis zum Umsatz betragen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 9,7 % (Vorjahr: 7,9 %).

Der Netto Cashflow verschlechterte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 auf -51 Mio. € (Vorjahr: -38 Mio. €). Der Netto Cashflow ist im Verhältnis zum Umsatz auf -2,6% gesunken (Vorjahr: -1,9%).

Aus Finanzierungstätigkeiten flossen insgesamt Zahlungsmittel von rund 168 Mio. € zu (Vorjahr: Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 127 Mio. €). Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf das im Februar 2024 begebene Schuldscheindarlehen in Höhe von 200 Mio. € mit Laufzeiten von drei, fünf und sieben Jahren mit Fälligkeiten per März 2027, März 2029 sowie März 2031.

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2023 um 134 Mio. € auf 1.225 Mio. € erhöht (31. Dezember 2023: 1.090 Mio. €). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 166 Mio. € (31. Dezember 2023: 128 Mio. €) erhöhte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.391 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.218 Mio. €). Auf dieser Basis ist HELLA aus Sicht der Geschäftsführung in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg verglichen mit dem Bilanzstichtag des abgelaufenen Geschäftsjahres 2023 um 516 Mio. € auf 7.577 Mio. € (31. Dezember 2023: 7.062 Mio. €), wovon 312 Mio. € auf die Bilanzverlängerung infolge der vollumfänglichen Berücksichtigung von Beijing Hella BHAP Automotive Lighting zurückzuführen sind.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 462 Mio. €, die langfristigen Vermögenswerte um 54 Mio. €.

In den kurzfristigen Vermögenswerten stiegen die Zahlungsmittel und finanziellen Vermögenswerte um 173 Mio. €, maßgeblich bedingt durch das im Februar 2024 begebene Schuldscheindarlehen in Höhe von 200 Mio. €. Die Summe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten erhöhte sich insgesamt um 275 Mio. €, davon 213 Mio. € aus der Berücksichtigung von Beijing Hella BHAP Automotive Lighting.

In den langfristigen Vermögenswerten sind die immateriellen Vermögenswerte um 33 Mio. € gestiegen, die Sachanlagen erhöhten sich um 49 Mio. €. Dagegen reduzierten sich die At Equity-bilanzierten Beteiligungen um 29 Mio. € und die finanziellen Vermögenswerte um 14 Mio. €, jeweils maßgeblich beeinflusst durch die vollumfängliche Berücksichtigung des Gemeinschaftsunternehmens Beijing Hella BHAP Automotive Lighting.

Auf der Seite des Eigenkapitals und der Schulden stiegen die kurzfristigen Schulden um 220 Mio. €, die langfristigen Schulden um 188 Mio. € und das Eigenkapital um 108 Mio. €.

In den kurzfristigen Schulden stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 68 Mio. €. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 83 Mio. €, da die Personalverbindlichkeiten um 36 Mio. € und die abgegrenzten Verbindlichkeiten für ausstehende Rechnungen um 46 Mio. € höher ausgewiesen wurden. Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen um 12 Mio. € und die Vertragsverbindlichkeiten um 35 Mio. €.

In den langfristigen Schulden stiegen die Finanzschulden um 208 Mio. €, maßgeblich bedingt durch das im Februar 2024 begebene Schuldscheindarlehen in Höhe von 200 Mio. €. Dagegen sanken die langfristigen Rückstellungen um 31 Mio. €, hauptsächlich bedingt durch Inanspruchnahmen.

Das Eigenkapital wurde durch das Gesamtergebnis der Periode um 111 Mio. € erhöht, demgegenüber wirkte sich die Dividendenzahlung von insgesamt 2 Mio. € leicht reduzierend aus. Im Gesamtergebnis der Periode wirkte sich das Ergebnis der Periode mit 67 Mio. € positiv aus, ebenso wie konsolidierungskreisbedingte Änderungen in Höhe von 32 Mio. €, ausgewiesen in den nicht beherrschenden Anteilen, und Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von 15 Mio. €.

Insgesamt stiegen die kurz- und langfristigen Finanzschulden um 213 Mio. € auf 1.488 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.275 Mio. €). Die Nettofinanzschulden als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden veränderten sich um 40 Mio. € auf 97 Mio. € (31. Dezember 2023: 56 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag 31. März 2024 bei 39,7% (31. Dezember 2023: 41,0%). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 48,6% (31. Dezember 2023: 49,6%).

Zum Stichtag des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2024 (31. März 2024) lag das Unternehmensrating der Ratingagentur Moody's auf dem Niveau Baa3 mit stabilem Ausblick. Die sehr solide Basis für die weitere langfristige und eigenständige Unternehmensfinanzierung wird somit unverändert beibehalten.

Weitere Ereignisse im ersten Quartal

Neue Mitglieder der Geschäftsführung

- Philippe Vienney und Stefanie Rheker haben zum 1. März 2024 ihre Positionen als neue Mitglieder der Geschäftsführung angetreten. Philippe Vienney ist neuer Chief Financial Officer (CFO) bei HELLA. Vienney ist bereits seit 25 Jahren bei FORVIA beschäftigt, hier war er seit 2015 CFO der Business Group Clean Mobility. Stefanie Rheker hat in ihrer Funktion als Chief Human Resources Officer (CHRO) die Verantwortung für das weltweite Personalmanagement bei HELLA übernommen. Rheker war seit 2006 in unterschiedlichen Fach- und Führungspositionen für das unter anderem auf Logistikdienstleistungen spezialisierte Unternehmen Arvato tätig, dort hatte sie seit 2015 als Chief Human Resources Officer die weltweite Personalverantwortung inne.

Neuer Leiter des globalen Ersatzteil- und Werkstattgeschäftes

- Dr. Marcel Wiedmann hat mit Wirkung zum 1. Januar 2024 die Leitung des weltweiten Ersatzteil- und Werkstattgeschäftes von HELLA übernommen. In seiner Funktion berichtet Marcel Wiedmann an Stefan van Dalen, der als Mitglied der HELLA Geschäftsführung die Business Group Lifecycle Solutions verantwortet und bislang die Leitung des Ersatzteil- und Werkstattgeschäftes in Personalunion innegehabt hat. Dr. Marcel Wiedmann ist seit September 2017 bei HELLA tätig.

„Traffic Rule Engine“-Software für autonome Fahrzeuge

- HELLA und TÜV Rheinland kooperieren im Bereich des autonomen Fahrens. Ziel ist die marktkonforme Entwicklung einer „Traffic Rule Engine“. Hierbei stehen automatisierte Fahrzeuge mit SAE-Level 3 und höher im Mittelpunkt. Entwickelt wird ein Softwaremodul, welches die geplanten Aktionen des automatisierten Fahrzeugs überwacht und diese auf Basis von Sensor- und Kartendaten mit den jeweils aktuell geltenden Verkehrsregeln abgleicht. Wird eine Abweichung festgestellt, erfolgt in Echtzeit eine Rückmeldung an das Fahrsystem. Erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde die „Traffic Rule Engine“ Anfang 2024 auf der Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas.

Chancen- und Risikobericht

Die Risikoposition des Unternehmens hat sich zum Quartalsstichtag 31. März 2024 im Vergleich zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2023 (31. Dezember 2023) nicht wesentlich verändert. Für eine Darstellung der Chancen und Risiken sowie für das Risikomanagement- und interne Kontrollsystem wird daher auf die Darstellungen im Geschäftsbericht 2023 verwiesen.

Prognosebericht

- Globale Fahrzeugproduktion stagniert in 2024 voraussichtlich auf Vorjahresniveau; Volumenrückgang in Europa erwartet
- Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2024 wird bestätigt

Branchenausblick

Für das Geschäftsjahr 2024 (1. Januar bis 31. Dezember 2024) geht das Marktforschungsinstitut S&P Global Mobility in seinem aktuellen Light Vehicle Production Forecast (Stand: 17. April 2024) davon aus, dass die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen mit 90,3 Mio. Einheiten weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres stagnieren wird (Vorjahr: 90,4 Mio. Einheiten). Nach einem deutlichem Wachstum im Vorjahr (+9,7 %), welches auch auf Aufholeffekte und eine niedrige Ausgangsbasis zurückzuführen

gewesen ist, kommt die Erholung der globalen Automobilkonjunktur damit wieder zu einem Stillstand. Innerhalb der Regionen wird dies vor allem durch rückgängige Produktionsvolumina im europäischen Raum beeinflusst.

So wird in Europa nach den derzeitigen S&P-Schätzungen die Fahrzeugproduktion im laufenden Jahr um 2,2 % auf 17,5 Mio. Einheiten zurückgehen (Vorjahr: 17,9 Mio. Einheiten); für den deutschen Automobilmarkt wird ein Plus in Höhe von 3,1 % erwartet. In Nord-, Mittel- und Südamerika liegt das prognostizierte Wachstum der Automobilproduktion bei 1,7 % auf 18,9 Mio. Einheiten (Vorjahr: 18,6 Mio. Einheiten); der US-amerikanische Markt wird hier voraussichtlich um 3,8 % zulegen. Die Region Asien/Pazifik/Rest der Welt wird mit 53,9 Mio. Einheiten voraussichtlich das Vorjahresniveau beibehalten (Vorjahr: 53,9 Mio. Einheiten) und China hier um 2,3 % wachsen.

Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und Veränderung zum Vorjahr

in Tsd. Stück	Geschäftsjahr 2024		+/-	Geschäftsjahr 2023	
	1. Januar bis 31. Dezember 2024			1. Januar bis 31. Dezember 2023	
Europa	17.493	-2,2 %	17.882		
<i>davon Deutschland</i>	4.404	+3,1 %	4.274		
Nord-, Mittel- und Südamerika	18.919	+1,7 %	18.595		
<i>davon USA</i>	10.732	+3,8 %	10.343		
Asien/Pazifik/Rest der Welt	53.918	+0,0 %	53.893		
<i>davon China</i>	29.436	+2,3 %	28.764		
Weltweit	90.331	0,0 %	90.371		

Quelle: S&P Global Mobility Light Vehicle Production Forecast, Stand: 17. April 2024

Unternehmensausblick

HELLA bestätigt den Ausblick für das Geschäftsjahr 2024, den das Unternehmen erstmalig am 16. Februar 2024 im Rahmen der Bekanntgabe der vorläufigen Ergebnisse für 2023 veröffentlicht hat.

Demnach geht das Unternehmen unverändert davon aus, in 2024 einen währungs- und portfoliobereinigten Konzernumsatz zwischen rund 8,1 und 8,6 Mrd. € zu erwirtschaften. Für die Operating Income-Marge wird weiterhin ein Wert zwischen rund 6,0 und 7,0% prognostiziert. Im Hinblick auf die Business Groups als Berichtssegmente wird in etwa ein Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet. Die Business Groups Licht und Elektronik erwarten gegenüber dem Vorjahr eine leichte Verbesserung der Operating Income-Marge; für Lifecycle Solutions

wird eine leicht niedrigere Operating Income-Marge prognostiziert. Im Hinblick auf den konzernweiten Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz prognostiziert HELLA nach wie vor einen Wert von etwa 3%.

Im Hinblick auf die prognostizierte Operating Income-Marge sowie den erwarteten Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz erwartet das Unternehmen einen zunächst noch geringeren Wert in der ersten Geschäftsjahreshälfte.

Der Unternehmensausblick basiert auf der Annahme, dass die weltweite Fahrzeugproduktion voraussichtlich stagnieren und sich im laufenden Geschäftsjahr mit rund 90 Mio. Einheiten weitgehend auf dem Niveau von 2023 bewegen wird.

Ausgewählte Finanz-Informationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2024	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2023
Umsatzerlöse	2.002.432	1.989.675
Kosten des Umsatzes	-1.497.668	-1.502.974
Bruttogewinn	504.765	486.701
Forschungs- und Entwicklungskosten	-224.846	-217.103
Vertriebskosten	-99.940	-95.678
Verwaltungsaufwendungen	-79.031	-76.064
Sonstige Erträge	10.384	12.905
Sonstige Aufwendungen	-5.457	-2.196
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	902	-248
Übriges Beteiligungsergebnis	-7.473	-2.455
Operatives Ergebnis (EBIT)	99.303	105.862
Finanzerträge	10.708	12.446
Finanzaufwendungen	-27.581	-23.925
Nettofinanzergebnis	-16.873	-11.479
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	82.430	94.384
Ertragsteuern	-15.909	-22.935
Ergebnis der Periode	66.521	71.448
davon zuzurechnen:		
den Eigentümern des Mutterunternehmens	63.286	70.298
den nicht beherrschenden Anteilen	3.235	1.150
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,57	0,63
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,57	0,63

Segmentberichterstattung

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2024 und 2023 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Umsätze mit Konzernfremden	738.236	762.915	988.101	945.910	275.136	280.058
Intersegmentumsatz	74.702	78.625	13.648	8.927	2.759	2.561
Segmentumsatz	812.938	841.540	1.001.749	954.837	277.895	282.619

Die Segmentumsätze stellen sich für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2024 und 2023 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	711.508	720.599	973.430	910.114	258.583	264.115
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	26.728	42.316	14.671	35.796	16.554	15.943
Umsatzerlöse mit Konzernfremden	738.236	762.915	988.101	945.910	275.136	280.058

Die Überleitung des Umsatzes stellt sich für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2024 und 2023 wie folgt dar:

T€	2024	2023
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	2.092.583	2.078.996
Umsätze sonstiger Bereiche	1.060	974
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-91.211	-90.296
Konzernumsatz	2.002.432	1.989.675

Konzern-Bilanz der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	31. März 2024	31. Dezember 2023	31. März 2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.224.949	1.090.450	1.089.107
Finanzielle Vermögenswerte	166.029	127.929	213.642
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.099.123	923.065	1.078.648
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	275.363	263.426	274.316
Vorräte	1.223.539	1.124.531	1.199.975
Ertragsteueransprüche	54.399	38.147	41.675
Vertragsvermögenswerte	102.538	116.774	58.757
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	72.587	72.587	0
Kurzfristige Vermögenswerte	4.218.527	3.756.909	3.956.121
Immaterielle Vermögenswerte	577.814	544.954	482.208
Sachanlagen	2.296.147	2.247.591	2.226.199
Finanzielle Vermögenswerte	64.893	78.799	88.362
At Equity bilanzierte Beteiligungen	94.610	123.399	200.402
Latente Steueransprüche	91.164	88.391	93.227
Vertragsvermögenswerte	126.551	115.824	75.357
Sonstige langfristige Vermögenswerte	107.514	105.777	92.222
Langfristige Vermögenswerte	3.358.693	3.304.735	3.257.976
Vermögenswerte	7.577.220	7.061.644	7.214.097
Finanzschulden	439.341	434.288	134.460
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.433.001	1.364.891	1.284.157
Ertragsteuerschulden	90.729	72.922	66.541
Sonstige Verbindlichkeiten	599.444	516.589	501.321
Rückstellungen	166.154	154.520	197.409
Vertragsverbindlichkeiten	173.213	138.369	91.176
Kurzfristige Schulden	2.901.882	2.681.579	2.275.065
Finanzschulden	1.048.401	840.375	1.164.772
Latente Steuerschulden	48.761	43.750	40.768
Sonstige Verbindlichkeiten	83.446	77.679	46.168
Rückstellungen	489.101	520.335	573.381
Langfristige Schulden	1.669.710	1.482.139	1.825.088
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.746.443	2.671.207	2.887.373
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	2.968.665	2.893.429	3.109.595
Nicht beherrschende Anteile	36.963	4.497	4.349
Eigenkapital	3.005.628	2.897.926	3.113.944
Eigenkapital und Schulden	7.577.221	7.061.644	7.214.097

Konzern-Kapitalflussrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2024	1. Quartal 1. Januar bis 31. März 2023
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	82.430	94.384
Abschreibungen, Amortisationen, Wertminderungen und Wertaufholungen	142.433	130.707
Veränderung der Rückstellungen	-22.086	-33.289
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	7.076	-8.002
Gewinne/Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.105	-5.947
Nettofinanzergebnis	16.873	11.479
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-56.871	-77.319
Veränderung der Vorräte	-30.123	-42.297
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	24.639	70.933
Nettosteuerzahlungen	-21.031	-16.819
Erhaltene Dividenden	1.449	0
Erhaltene Zinsen	9.432	4.982
Gezahlte Zinsen	-11.485	-9.237
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	143.842	119.574
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.306	10.901
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-196.282	-168.325
Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	0	259
Auszahlungen für Kapitaleinlagen in assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und nicht konsolidierte Unternehmen	-2.922	0
Zahlungen für den Kauf, Verkauf und die Rücknahme von Wertpapieren	-19.806	-30.766
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-217.703	-187.956
Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	169.688	-126.858
Gezahlte Dividende	-2.094	-38
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	167.593	-126.896
Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	93.732	-195.278
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.090.450	1.285.924
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel	36.231	0
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.536	-1.539
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	1.224.949	1.089.107

Weitere Erläuterungen

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen. Ihr direktes Mutterunternehmen ist die Forvia Germany GmbH. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der FORVIA S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich einbezogen, die das oberste beherrschende Unternehmen darstellt. Der Konzernabschluss der FORVIA S.E. wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 31. März 2024 werden in Euro (€) ermittelt. Die Beträge werden kaufmännisch gerundet und in vollen Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte so-

wie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sogenannter Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden. Sondereinflüsse, die klar vom operativen Geschäft abgegrenzt sind, werden nicht als Bestandteil der operativen Ertragskraft beurteilt und finden in der Segmentberichterstattung keine Berücksichtigung. Die Gliederung der Konzernbilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten beziehungsweise Schulden ausgewiesenen Beträge weisen eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten auf oder werden innerhalb des normalen Geschäftsverlaufs realisiert. Entsprechend weisen langfristige Posten eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf oder werden aufgrund ihres normalen Geschäftsverlaufs den kurzfristigen Vermögenswerten zugeordnet. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt 1. Geschäftsquartal		Stichtag		
	1. Januar bis 31. März 2024	1. Januar bis 31. März 2023	31. März 2024	31. Dezember 2023	31. März 2023
1 € = US-Dollar	1,0857	1,0730	1,0811	1,1050	1,0875
1 € = Tschechische Kronen	25,0799	23,7846	25,3050	24,7240	23,4920
1 € = Japanische Yen	161,2026	141,9770	163,4500	156,3300	144,8300
1 € = Mexikanische Peso	18,4434	20,0453	17,9179	18,7231	19,6392
1 € = Chinesische Renminbis	7,8050	7,3408	7,8144	7,8509	7,4763
1 € = Rumänische Lei	4,9734	4,9197	4,9735	4,9756	4,9490
1 € = Indische Rupie	90,1490	88,2535	90,1365	91,9045	89,3995

03 Besondere Ereignisse

In der Berichtsperiode wurden die folgenden Unternehmen der BHAP Teilkonzerngruppe erstmals voll konsolidiert: Beijing Hella BHAP Automotive Lighting Co., Ltd., Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lighting Co., Ltd., Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd., Hella BHAP (Changzhou) Automotive Lighting Co., Ltd..

In den voran gegangenen Berichtsperioden gehörten diese Unternehmen bereits zum Konzern und wurden als assoziierte Unternehmen einbezogen. Der Konsolidierungskreis hat sich damit zum HBBL Teilkonzern nicht verändert, jedoch hat sich die Einbeziehungsmethode der BHAP Teilkonzerngruppe verändert. Der HELLA Konzern erlangte die Beherrschung an den Unternehmen durch erweiterte Rechte und Befugnisse, die Unternehmen und deren Tätigkeiten zu lenken. Diese Rechte wurden ohne Zahlungsflüsse erreicht. Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden hierzu ist noch nicht abgeschlossen. In der vorliegenden Berichterstattung sind Umsätze aus dieser Gruppe in Höhe von 76.966 T€ sowie ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 7.199 T€ eingeflossen. Die übernommenen Zahlungsmittel betragen 34.913 T€.

Bereits im Vorjahr hat der HELLA Konzern durch den Erwerb der restlichen 50% der Anteile am deutschen Unternehmen HELLA Pagid GmbH am 22. Dezember 2023 die Beherrschung an diesem Unternehmen erworben. Das Unternehmen wurde im Konzernabschluss 2023 nicht konsolidiert und wird nun in der vorliegenden Berichterstattung erstmalig vollkonsolidiert. Die Bewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden hierzu ist noch nicht abgeschlossen. Auf die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die Bestandteile der Ergebnisrechnung hat die Vollkonsolidierung jedoch keinen wesentlichen Einfluss.

Die russische Gesellschaft Hella OOO wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2024 nicht mehr konsolidiert, da die lokale betriebliche Geschäftsführung bereits beendet wurde und die verbliebenen Bestandteile für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist.

04 Operating Income

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 bekam neben dem fortgeführt währungs- und portfoliobereinigten Umsatzwachstum neu die Operating Income-Marge eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns. HELLA stellt die Gewinn- und Verlustrechnung bis zum Operating Income in einer bereinigten Form dar. Hintergrund hierfür ist die Leitlinie des Unternehmens, wonach die verwendeten Steuerungskennzahlen ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. In der nachfolgenden Darstellung werden daher Sondereinflüsse als besondere Komponenten nicht berücksichtigt, da diese als in der Art oder Höhe einmaliger Effekte die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen können. Die berichtete Konzern-Gewinn und Verlustrechnung ist in den ausgewählten Finanzinformationen zu finden.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen stellen in der Art oder Höhe einmalige Effekte dar, die zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit Veränderungen der legalen Konzernstruktur, Standortschließungen, Restrukturierungsmaßnahmen oder der Bewertung von Finanzinstrumenten. Daher werden die nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Erträge und Aufwendungen nicht in das Operating Income, respektive die Operating Income-Marge, einbezogen. Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt. Im Folgenden werden die wesentlichen Bestandteile erläutert.

Im ersten Quartal 2024 wurden Anpassungen für Strukturmaßnahmen in Höhe von 3.004 T€ (Vorjahr: 5.918 T€) vorgenommen. Darin enthalten sind im Wesentlichen Aufwendungen für strategische Programme, die in Europa initiiert wurden. Darüber hinaus wurden Kosten in Höhe von 150 T€ im Zusammenhang mit dem geplanten Verkauf des Joint Ventures BHTC erfasst und in der folgenden Tabelle unter Konzernkreis ausgewiesen.

HELLAs People Sensing-Geschäft, das bei HELLA Aglaia in Berlin angesiedelt ist, soll eine ergänzende dritte Säule im Portfolio der Schweizer Firma Xovis werden. Die Transaktion, die voraussichtlich im zweiten Quartal 2024 vollzogen werden soll, unterstreicht das gemeinsame Engagement für Innovation und Expansion in verschiedenen Branchen. Das Global Software House von HELLA sowie andere Geschäftsaktivitäten von HELLA Aglaia bleiben von dem Verkauf unberührt und unterstreichen die Kontinuität im Bereich Energiemanagement und Lichtsteuerung. Ein im ersten Quartal 2024 angefallener Aufwand in Höhe von 500 T€ steht im Zusammenhang mit dieser Transaktion und ist ebenfalls in der unten dargestellten Tabelle unter Konzernkreis enthalten.

Des Weiteren wurden Aufwendungen aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 1.957 T€ (Vorjahr: 554 T€) bereinigt, die zum Teil im Zusammenhang mit Venture Capital Aktivitäten stehen. Ein Ertrag im Zusammenhang mit der Veräußerung von Anteilen im Rahmen von Venture Capital Aktivitäten in Höhe von 3.614 T€ wurde darüber hinaus im vorherigen Berichtszeitraum angepasst.

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die Geschäftsjahre 2024 und 2023 wie folgt dar:

T€	2024 wie berichtet	Restruk- turierung	Konzernkreis	Beteiligungen	2024 bereinigt
Umsatzerlöse	2.002.432	0	0	0	2.002.432
Kosten des Umsatzes	-1.497.668	410	500	0	-1.496.758
Bruttogewinn	504.765	410	500	0	505.675
Forschungs- und Entwicklungskosten	-224.846	-42	0	0	-224.888
Vertriebskosten	-99.940	14	0	0	-99.926
Verwaltungsaufwendungen	-79.031	2.622	150	0	-76.259
Sonstige Erträge	10.384	0	0	0	10.384
Sonstige Aufwendungen	-5.457	0	0	1.957	-3.501
Operating Income		3.004	650	1.957	111.486
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	902				
Übriges Beteiligungsergebnis	-7.473				
Operatives Ergebnis (EBIT)	99.303				

T€	2023 wie berichtet	Restrukturierung	Beteiligungen	2023 bereinigt
Umsatzerlöse	1.989.675	0	0	1.989.675
Kosten des Umsatzes	-1.502.974	2.172	0	-1.500.803
Bruttogewinn	486.701	2.172	0	488.873
Forschungs- und Entwicklungskosten	-217.103	2.317	0	-214.785
Vertriebskosten	-95.678	336	0	-95.342
Verwaltungsaufwendungen	-76.064	1.093	0	-74.971
Sonstige Erträge	12.905	0	-3.614	9.291
Sonstige Aufwendungen	-2.196	0	554	-1.642
Operating Income		5.918	-3.060	111.423
Ergebnis aus At Equity bilanzierten Beteiligungen	-248			
Übriges Beteiligungsergebnis	-2.455			
Operatives Ergebnis (EBIT)	105.862			

05 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie im Vorjahr ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

In der aktuellen Berichtsperiode wurden Abschreibungen, Amortisationen, Wertminderungen und Wertaufholungen in Höhe von 142.433 T€ (Vorjahr: 130.707 T€) erfasst.

Die Veränderung der Rückstellungen wurde im aktuellen Geschäftsjahr maßgeblich durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie Personalverpflichtungen beeinflusst, während der Rückgang im Vorjahr hauptsächlich auf die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Personalverpflichtungen zurückzuführen ist.

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnenden Zahlungsströme beinhalten im Wesentlichen Bewertungs- und Diskontierungseffekte sowie das Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen.

Durch das Factoring-Programm haben sich die Zahlungsmittel des Konzerns insgesamt um 42.032 T€ (Vorjahr: 81.560 T€) erhöht. Diese Veränderung besteht zum einen aus zusätzlichen Forderungsverkäufen, die mit 47.735 T€ (Vorjahr: 89.894 T€) erhöhend auf die Zuflüsse der Forde-

rungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, wirken und zum anderen aus einer Rückführung innerhalb der kurzfristigen Finanzschulden gegenüber dem Factoring-Unternehmen in Höhe von 5.703 T€ (Vorjahr: 8.334 T€).

Das aktuelle Geschäftsjahr enthält im Saldo Zahlungsabflüsse aus Wertpapierkäufen in Höhe von 19.806 T€ (Vorjahr: 30.766 T€).

Die Auszahlungen aus der Tilgung sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden stellen in Summe Einzahlungen in Höhe von 169.688 T€ (Vorjahr: in Summe Auszahlungen in Höhe von 126.858 T€) dar und sind in der aktuellen Berichtsperiode maßgeblich durch ein im Februar 2024 begebenes Schuldscheindarlehen in Höhe von 200.000 T€ beeinflusst.

Die konsolidierungskreisbedingten Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente belaufen sich in der aktuellen Berichtsperiode auf 32.231 T€, wovon 38.352 T€ auf die neu konsolidierten Gesellschaften HELLA BHAP Automotive Lighting und Hella Pagid GmbH entfallen. Gegenläufig wirken sich die Effekte der Hella OOO in Höhe von 2.121 T€ aus, da diese Tochtergesellschaft nicht mehr zum Konsolidierungskreis des HELLA Konzerns gehört.

06 Netto Cashflow

Im Verhältnis zum Umsatz ist der Netto Cashflow auf -2,6% gesunken (Vorjahr: -1,9%).

Für die interne Steuerung des HELLA Konzerns wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 der Netto Cashflow als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung verwendet. Der Netto Cashflow ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird. Der Netto Cashflow wird in Relation zum Umsatz ausgewiesen, um unabhängig vom jeweiligen Geschäftsvolumen einer Berichtsperiode eine sachgerechte Information zu liefern.

Hierzu werden dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit die Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie die Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten hinzugerechnet. Die daraus resultierende Größe ist der Netto Cashflow.

Der Netto Cashflow reduzierte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 auf -51.134 T€ (Vorjahr: -37.850 T€). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf höhere zahlungswirksame Investitionstätigkeiten für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen, die mit 194.976 T€ höher als im Vorjahresquartal ausfielen (Vorjahr: 157.424 T€). Abgemindert wurde dies durch operative Verbesserungen, ersichtlich im höheren Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von 143.842 T€ (Vorjahr: 119.574 T€). Der Netto Cashflow reduzierte sich im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 2.002.432 T€ (Vorjahr: 1.989.675 T€) auf -2,6% (Vorjahr: -1,9%).

Die Entwicklungen des Netto Cashflows für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2024 und 2023 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

T€	2024	2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	143.842	119.574
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.306	10.901
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-196.282	-168.325
Netto Cashflow	-51.134	-37.850

07 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 2. Oktober 2023 vereinbarten HELLA und MAHLE, die Geschäftsanteile an dem at Equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen Behr-HELLA Thermocontrol GmbH (BHTC) an das taiwanische Unternehmen AUO Corporation zu veräußern. Das Gemeinschaftsunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt klimaregelungstechnische Geräte für die Automobilindus-

trie und konzentriert sich auf die Bestückung von Leiterplatten und die Montage von Bediengeräten, Gebläsereglern und elektronischen Steuergeräten für elektrische Zuheizer. BHTC ist dem Segment Elektronik zugeordnet. Die Veräußerung der Anteil an dem Gemeinschaftsunternehmen und dessen Tochtergesellschaften ist am 2. April 2024 abgeschlossen worden.

Lippstadt, den 22. April 2024

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Bernard Schäferbarthold
(Vorsitzender der Geschäftsführung der
HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Yves Andres
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Jörg Weisgerber
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Stefan van Dalen
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Stefanie Rheker
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Philippe Vienney
(Geschäftsführer der HELLA
Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax +49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com
© HELLA GmbH & Co. KGaA,
Lippstadt

FORVIA
